

2024

Region Leverkusen,  
Rheinisch-Bergischer Kreis

Region Rhein-Sieg-Kreis/Ost  
(rechtsrheinisch)

Starke Inhalte  
für den Mittelstand.

# CONTENT.

Wissenstransfer.  
Netzwerken.  
Veranstaltungen.

WIR GESTALTEN HELDEN, ...

**BOOM!**

[WWW.DESIGNB3.DE](http://WWW.DESIGNB3.DE)



... UND MANCHMAL AUCH SUPERHELDEN!

**Herausgeber, Redaktion/presserechtlich verantwortlich**

Dirk Ludwig  
Dagmar Mayer  
Julian Mayer

**Anzeigenleitung**

Dirk Ludwig

**Konzeption und Gestaltung**

DESIGN B3 – Werbeagentur Leverkusen  
[www.designb3.de](http://www.designb3.de)

**Bildnachweise**

Alle © BVMW

Außer:

Seite 10/11 © Stephan Bender – pixabay.com/de

Seite 12/13 © Virral GmbH

Seite 14/15 © Wim Woeber

Seite 20/21 © Aldan Rohlfs

Seite 32/34 © Tim Paffrath

Seite 34/35 © Wim Woeber

Seite 52 © SOLARIS and more GmbH

Für die Bilder in den Firmeninterviews/Mitgliederstimmen sind die jeweiligen Firmen selber verantwortlich.



### **Dirk Ludwig**

Leiter des Kreisverbandes Leverkusen, Rheinisch-Bergischer Kreis,  
Leiter der Wirtschaftsregion südliches Nordrhein-Westfalen

Kontakt

BVMW-Geschäftsstelle: Werkstättenstraße 21, 51379 Leverkusen,  
Tel.: 0163 20 31 695, E-Mail: [dirk.ludwig@bvmw.de](mailto:dirk.ludwig@bvmw.de)

Liebe BVMW-Mitglieder, Liebe Partner und Leser,

ein besonderes und ungewöhnliches Jahr hinter uns. Dies scheint auch die einzige Konstante für die Zukunft zu sein – VUCA (Unbeständigkeit – Unsicherheit – Komplexität und Mehrdeutigkeit) wird zur Normalität. Die vielen Herausforderungen der heutigen Zeit möchte ich hier gar nicht alle aufzählen. Ich möchte Mut machen. Mut, um nach vorne schauen.

Wie kann der Mittelstand den Veränderungen resilient entgegenstehen? Wie kann man als Inhaber und Geschäftsführer sein Unternehmen zukunfts-gerecht aufstellen und weiterentwickeln? Genau hier wollen wir als Verein Teil der Lösung sein und die inhabergeführten Unternehmen in der Region begleiten.

Es benötigt den Austausch zwischen Geschäftsführern und Unternehmern, ein gemeinsames Lernen von den besten. Hierzu wollen wir beitragen. Unsere Veranstaltungsplanung wird breiter und Zielgruppengerechter weiterentwickelt. Die Themen Fachkräfte, künstliche Intelligenz werden dieses Jahr Schwerpunktthemen. Formate wie der „Runde Tisch“ für den Austausch zu speziellen Themen wie Digitalisierung oder Personal sind dabei wichtig geworden. Wir sehen, wie das Angebot gut angenommen wird und daraus gute Entwicklungen für die Region entstehen.

Wir bleiben am Ball und werden uns auch weiterhin auf neue Bedingungen in der Wirtschaft einstellen. Als Impulsgeber und Scout im Mittelstand fühlen wir uns unsere Aufgabenstellung weiterhin verpflichtet wie auch die Jahre zuvor. Wir freuen uns jetzt schon auf die vielen Begegnungen, den Austausch und die immer wieder auch wunderbaren emotionalen Momente. Wir sehen uns in 2024 ...

Vorführwagen



# Traumsterne. Traumangebote.

Mercedes-Benz Niederlassung Leverkusen  
[www.traumsterne.mercedes-benz.de](http://www.traumsterne.mercedes-benz.de)

Ihr Ansprechpartner vor Ort: Sebastian Fischer

Mercedes-Benz  
Die Niederlassungen



Anbieter: Mercedes-Benz AG, Mercedesstr. 172, 70372 Stuttgart

Partner vor Ort: Mercedes-Benz AG, Niederlassung Leverkusen, Overfeldweg 67-71, 51371 Leverkusen – [www.mercedes-benz-koeln.de](http://www.mercedes-benz-koeln.de)



### **Julian Mayer**

Leiter der Kreisverbände Rheinisch-Bergischer Kreis  
und Rhein-Sieg-Kreis/Ost (rechtsrheinisch)

Kontakt

BVMW-Geschäftsstelle: Rheinstraße 38, 53773 Hennef,  
Tel.: 0151 / 52 56 96 24, E-Mail: [julian.mayer@bvmw.de](mailto:julian.mayer@bvmw.de)

### **Dagmar Mayer**

Leiterin der Kreisverbände Rheinisch-Bergischer Kreis  
und Rhein-Sieg-Kreis/Ost (rechtsrheinisch)

Kontakt

BVMW-Geschäftsstelle: Jean-Paul-Straße 3, 51503 Rösrath,  
Tel.: 0172 / 24 05 381, E-Mail: [dagmar.mayer@bvmw.de](mailto:dagmar.mayer@bvmw.de)

## **Für eine starken Mittelstand! Interessiert Mitglied zu werden?**

Wir halten zusammen! In diesen unstillen Zeiten ist es insbesondere der Mittelstand, der betroffen ist.  
Nur gemeinsam sind wir stark! Der BVMW ist die größte, freiwillig organisierte Interessenvereinigung des  
deutschen Mittelstands.

Interessiert, jetzt Mitglied beim BVMW zu werden?

Dann sprechen Sie uns an!



Connecting  
your world.

*PERSÖNLICHE ANSPRECHPARTNER  
IN DEN TELEKOM SHOPS*

# Local Heroes für Geschäftskunden!

Unsere Digitalisierungsprofis für mittelständische Unternehmen wissen, wie Sie ganz konkret profitieren können: Vereinbaren Sie einen persönlichen Beratungstermin in Ihrem Telekom Shop und informieren Sie sich dort über die Vorteile für Sie als BVMW-Mitglied! **Es lohnt sich.**

## IHRE PERSÖNLICHEN ANSPRECHPARTNER

**Jan Rambow**

+49 151 27052261

jan.rambow@telekom.de

**Stefanos Filippaios**

+49 151 10923522

stefanos.filippaios@telekom.de



# Inhalt

02 Impressum

03 Vorwort

05 Team

Dirk Ludwig, Leiter des Kreisverbandes Leverkusen, Rheinisch-Bergischer Kreis und Leiter der Wirtschaftsregion südliches NRW  
Dagmar Mayer, Leiterin der Kreisverbände Rheinisch-Bergischer Kreis und Rhein-Sieg-Kreis/Ost (rechtsrheinisch) und  
Julian Mayer, Leiter der Kreisverbände Rheinisch-Bergischer Kreis und Rhein-Sieg-Kreis/Ost (rechtsrheinisch)

07 Inhalt

08 Grußwort

Christoph Ahlhaus, Bundesgeschäftsführer Der Mittelstand. BVMW e.V.

12 Veranstaltung

Tik Tok & Networking auf der VIRRAL Fast Forward Night

14 Veranstaltung

BVMW Businessfrühstück: Erreichbarkeit und Flexibilität in der Unternehmenskommunikation durch Einsatz von KI

16 Veranstaltung

Jahresempfang des BVMW Bergisches Rheinland: Netzwerktreffen zu künstlicher Intelligenz und Fachkräftemangel

18 Veranstaltung

Unternehmensnachfolge-Tag – Typische Fallstricke bei der Nachfolge

20 Veranstaltung

BVMW Themenabend: Digitalisierung – Nachhaltigkeit – Fördermittel

22 Veranstaltung

BVMW Businessfrühstücke: Mitarbeitende binden – Unternehmen stärken, Gesunde Mitarbeiter – Gesundes Unternehmen mit der DAK und Besuch der T Gallery mit der Telekom Deutschland GmbH

24 Veranstaltung

Verleihung des Mittelstandspreises „LUDWIG 2023“

26 Veranstaltung

9. BVMW Golf Cup

28 Veranstaltung

BVMW Businessfrühstücke: Nachhaltigkeit im Mittelstand in 5 Schritten mit Christian Metten und Cybersicherheit und Datenschutz mit der Telekom Deutschland GmbH

30 Veranstaltung

Mercedes-Benz Ausfahrt ins Bergische Land – Innovationen erleben

32 Veranstaltung

Fokus.Leistung mit Miriam Höller im Porsche Zentrum Bensberg

34 Veranstaltung

After Work Abend im Althoff Grandhotel Schloss Bensberg

36 Veranstaltung

7. Short Storys: Neue Geschäftsmodelle für eine neue Zeit

40 Firmeninterview

BWLC: Die Auswirkungen der Pandemie sind nicht verdaut

42 Firmeninterview

REIMAGINE 2050: Vorausschauend wirtschaften: Ohne Klimabilanz verlieren Unternehmen Umsätze

44 Firmeninterview

Global Gruppe: Es herrscht ein immenser Beratungsbedarf

46 Firmeninterview

IGK Interessengemeinschaft Kunststoff e.V.: Hilfe zur Selbsthilfe organisieren

48 Firmeninterview

OPDENHOFF Technologie GmbH: Die digitale Transformation ist ein Prozess

50 Firmeninterview

Porsche Zentrum Bensberg: Das Porsche Zentrum Bensberg wird zur Destination Porsche

52 Firmeninterview

SOLARIS and more GmbH: Gewinner des „LUDWIG 2023“ in der Kategorie Bonner Weltbürger

57 Mitgliederstimmen

60 Soziale Projekte

Förderschule Rossel: Ein Schulgarten für die Förderschule Rossel

61 Soziale Projekte

Zukunftswald: Kinder sind unsere Zukunft und für sie und weitere Generationen haben wir das Projekt „BVMW Zukunftswald“ ins Leben gerufen

62 Kooperationspartner

Sehr geehrte Unternehmerinnen, sehr geehrte Unternehmer,

das Jahr 2023 war nicht einfach für den Mittelstand und den Standort Deutschland insgesamt. Enorme Herausforderungen begleiten die kleineren und mittleren Unternehmen schon seit Jahren: Doch in Verbindung mit globalen Krisen, wie dem Ukrainekrieg, schlagen die Kernprobleme wie Bürokratie, der wachsende Fachkräftemangel, hohe Energiekosten und die große Last durch Steuern und Abgaben mit besonderer Wucht in den unternehmerischen Alltag durch.

Die Folge: Der Wirtschaftsstandort Deutschland fällt im internationalen Vergleich immer weiter zurück. Unternehmen denken über Abwanderung ins Ausland oder Geschäftsaufgabe nach.

Viele mittelständische Unternehmen beweisen in diesen schweren Zeiten bewundernswerte Flexibilität, Anpassungsfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein. Das verdient höchsten Respekt, Anerkennung und endlich auch konkrete Unterstützung.

Die Politik muss dafür sorgen, dass Deutschlands Mittelstand auch in Zukunft als Rückgrat der deutschen Wirtschaft und unseres Gemeinwesens erhalten bleibt. Hierzu müssen wir unsere Unternehmen von bürokratischen Fesseln, exorbitanten Steuern und Abgaben und explodierenden Strom- und Energiepreisen befreien.

Deutschlands Unternehmerinnen und Unternehmer wollen mehr und sind bereit, gerade auch in schwierigen Zeiten, die Ärmel hochzukrempeln und Herausforderungen in zukünftige Erfolge zu verwandeln. Man muss sie nur endlich wieder lassen!

Herzlichst

Ihr

**Christoph Ahlhaus**

Bundesgeschäftsführer Der Mittelstand. BVMW e.V.





**„Viele mittelständische Unternehmen beweisen in diesen schweren Zeiten bewundernswerte Flexibilität, Anpassungsfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein“**



# Veranstaltungen

Seite 12 – 37

# Firmeninterviews

Seite 40 – 53

# Mitgliederstimmen

Seite 57 – 59

# Soziale Projekte

Seite 60 – 61



*von Links: Andreas Scheuer, Dagmar Mayer, Andre Braun, Sabrina Kaindl, Finn Lorenzen und Julian Mayer vor Schloss Bensberg.*

30.01.2023

## TikTok & Networking auf der VIRRAL Fast Forward Night

Erste Fast Forward Night des BVMW im Rheinisch-Bergischen Kreis:

Gemeinsam mit der VIRRAL GmbH luden Dagmar und Julian Mayer vom „Der Mittelstand.BVMW e.V.“ über 170 Gäste in das Althoff Grandhotel Schloss Bensberg. Auf dem Programm standen Digitalisierungsthemen:

„Wie hebe ich die Potenziale von TikTok und Vertical Video Formaten?“, um nur zwei Beispiele aus dem weitreichenden Themenkreis herauszugreifen.

VIRRAL Gründer Andre Braun schilderte die rasante Entwicklung von Vertical Video und gab wertvolle Einblicke in die hohen organischen Reichweiten, die dieses Medium ermöglicht. Zum Abschluss der Vortragsreihe richtete auch Bundesminister a. D. Andreas Scheuer einige Worte an das Publikum, bevor man im festlich geschmückten Ballsaal zum Netzwerken zusammenrückte: Hier trafen dann CEOs auf Influencer, Versicherer auf Süßwarenhersteller und gestandene Mittelständler auf junge Unternehmerinnen.



# virral

## 80 BEWERBUNGEN IN 24 STUNDEN!

Eine Pflegeheim-Kette hatte mit Fachkräftemangel an seinen 18 Standorten zu kämpfen. Außerdem wollten sie mit dem "verstaubten" Image von Pflegeheimen aufräumen. Wir haben einen TikTok Kanal mit echten Bewohnern und Pflegern ins Leben gerufen.

**444 K**  
FOLLOWER

**> 90 M**  
AUFRUFE

**1.8 M**  
Ø PRO VIDEO

**PRESSE**  
SAT1, WDR, MDR UVM.

**Virral** ist Ihr Partner für  
erfolgreiches Video-Marketing auf Social Media!



virral.de



21.03.2023 – BVMW Businessfrühstück

## „Erreichbarkeit und Flexibilität in der Unternehmenskommunikation durch Einsatz von künstlicher Intelligenz (KI)“

Am Dienstag, dem 21. März 2023, fand im Katholisch-Soziales Institut Siegburg/Abtei Michaelsberg KSI das erste Businessfrühstück aus einer Reihe von drei geplanten Veranstaltungen in 2023 mit der Deutschen Telekom statt.



Das Thema „Erreichbarkeit und Flexibilität in der Unternehmenskommunikation durch Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI)“.

Der Referent Markus Justus von der Firma enreach Germany GmbH stellte die vielseitigen Möglichkeiten für mittelständische Unternehmen vor, Zeit und Geld zu sparen durch effiziente und digitalisierte Unternehmenskommunikation.



Markus Justus ist seit fast 30 Jahren für verschiedene Unternehmen im Bereich der (Unternehmens-)Kommunikation tätig. Bei enreach verantwortet er das Geschäft der Region Mitte/West mit der Deutschen Telekom AG. Mit Leidenschaft für UCC Lösungen erarbeitet er gemeinsam mit der Telekom maßgeschneiderte Kommunikationslösungen für den Mittelstand. Neben allen modernen Kommunikationsmöglichkeiten – Mail, Chat, Bots etc. ist die telefonische Erreichbarkeit für mittelständische Unternehmen immer noch von enormer Bedeutung. Ebenso sind Themen wie „mobiles Arbeiten“ oder „HomeOffice“ unabhängig von der Unternehmensgröße Standard.

Auf nachdrücklich lebendige Art machte er deutlich, wie wichtig es gerade in der heutigen Zeit ist, den Kundenservice zu verbessern und die Erreichbarkeit zu optimieren.





Nutzung und Einbindung von Technologietrends wie KI zur Steigerung von Kundenservices und -zufriedenheit  
Verknüpfung zu MS Teams etc.



Nach dem Input und einem üppigen Frühstück fand ein reger Informationsaustausch der Teilnehmer\*innen mit den Vertretern der Deutschen Telekom und Herrn Justus statt.

Julian Mayer, Der Mittelstand. BVMW, beendete das Businessfrühstück mit dem Hinweis auf die weiteren Termine mit der Deutschen Telekom.

Dazu gehören vordringlich die Themengebiete:

**Kundenservice verbessern**

**Anbindung an Datenbanken**

**Unternehmensprozesse/-abläufe**

(Erreichbarkeitsmanagement, intelligente Anrufverteilung etc.)

**Erreichbarkeit optimieren**

**HomeOffice und Mobile Working**

**Anrufsteuerung**

(Eingehende Telefonate flexibel im Unternehmen verteilen)

**Automatisierung verteilen**

**In die Zukunft investieren**

20.04.2023

## **Jahresempfang des BVMW Bergisches Rheinland: Netzwerktreffen zu künstlicher Intelligenz und Fachkräftemangel**

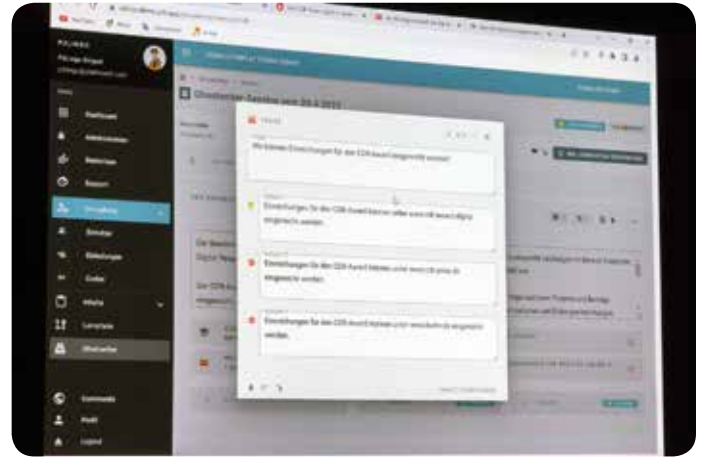
Ein erstaunlicher Abend erwartete die Teilnehmer des Jahresempfangs des BVMW Bergisches Rheinland im Kasino der Bayer Gastronomie. Die Gastgeber Dirk Ludwig und Barbara Herbst, zusammen mit den Kooperationspartnern Pronova BKK, VR Bank eG Bergisch Gladbach-Leverkusen und der Bayer Gastronomie, hatten eine herausragende Veranstaltung organisiert, die fast 150 Unternehmerinnen und Unternehmer aus dem BVMW-Netzwerk anzog.

Die Hauptrednerin des Abends, Gabriele Riedmann de Trinidad, beleuchtete intensiv das Thema „Künstliche Intelligenz“ (KI) und wie sie dazu beitragen kann, dem grassierenden Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Insbesondere betonte sie die Relevanz von KI beim „Onboarding“ neuer Mitarbeiter, indem sie erläuterte, wie KI gezielt Lerninhalte an die individuellen Verständnisfähigkeiten anpassen kann.

Zum krönenden Abschluss präsentierte sie die Fähigkeiten von KI anhand eines fachlichen Beitrags von der BVMW-Webseite. In kürzester Zeit entstand eine prägnante Zusammenfassung, begleitet von einem Wissensquiz. Die Quizfragen, die drei Fragen zum Kontext enthielten, ließen sich in 30 Sprachen übersetzen. Die Komplexität der Fragen konnte ebenfalls flexibel an die Zielgruppen angepasst werden.



Die nachfolgende Diskussionsrunde erwies sich als äußerst informativ, und es wurde deutlich, dass KI tatsächlich eine vielversprechende Lösung für die Herausforderungen des Fachkräftemangels darstellen kann. Die Möglichkeiten, die KI bietet, wurden lebhaft erörtert, und die Teilnehmer zeigten großes Interesse an der Integration von KI in ihre Unternehmensprozesse.



Mit einem Come Together in dem wunderschönen, modernen Ambiente des Casinos klang der Abend aus. Der Jahresempfang erwies sich insgesamt als großer Erfolg und bot eine hervorragende Plattform zum intensiven Netzwerken. Ein besonderer Dank ging an Andreas Gebel von der Bayer Gastronomie, Markus Fischer von der VR Bank eG Bergisch Gladbach-Leverkusen und Alexander Minning von der Pronova BKK, die maßgeblich zum Gelingen dieses beeindruckenden Events beigetragen haben.







25.04.2023

## „Unternehmensnachfolge-Tag – Typische Fallstricke bei der Nachfolge“

Die Unternehmensnachfolge ist komplex und bedarf einer frühzeitigen Planung – das wird oft seitens der UnternehmerInnen unterschätzt.

Gemeinsam mit der IHK Bonn/Rhein-Sieg, den „NachfolgeExperten e.V. und „Der Mittelstand.BVMW e.V. Bundesverband veranstalten wir zahlreiche Informationsveranstaltungen rund um das Thema „Unternehmensnachfolge“.

Auf der Veranstaltung „Typische Fallstricke bei der Nachfolge“ ging es um die Hürden und Probleme, um die heutige Situation bei den Unternehmensnachfolgen, dargestellt an Hand von Vorträgen. Spannend und besonders informativ war es für die UnternehmerInnen an den World-Café Tischen. Der intensive Austausch mit den Experten in kleinen Gruppen zu den speziellen Themen der Nachfolge wird von den Teilnehmern besonders geschätzt.

### **Hier nur ein paar wesentliche Fallstricke bei der Nachfolge:**

- Ist das Unternehmen nachfolgefähig, übergabereif?
- Zeitproblem – oft wird die Nachfolge zu spät geplant
- Falsche Nachfolgeregelung: ist die Familie geeignet? Blutsverwandtschaft vor Qualifikation, kein Zeitfenster ...

- Interne Kommunikationsprobleme: Mitarbeiter, Kunden
- Innovationsstau, Wertverlust – wie fit ist das Unternehmen für die Zukunft?
- Monetäre Absicherung, Altersversorgung, Erben

**Die Vorträge der Referenten können Sie hier ansehen:**



1. Vortrag Typische Fallstricke bei der Nachfolge von Michael Pieck, IHK Bonn/Rhein-Sieg, Gesamtbereichsleiter Unternehmensförderung und Servicecenter



2. Vortrag Typische Fallstricke bei der Nachfolge von Dipl.-Kfm. Manfred Rinderer, Zertifizierter Berater für Unternehmensnachfolge



3. Vortrag Typische Fallstricke bei der Nachfolge von Dipl.-Kfm. Harald Braschoss, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Fachberater für Unternehmensnachfolge (DStV e.V.)



4. Vortrag Typische Fallstricke bei der Nachfolge von Katharina Winand, Rechtsanwältin, zertifizierte Testamentsvollstreckerin (AGT), Gestaltung von Testamenten, Handlungs- und Vorsorgevollmachten für Unternehmer



5. Vortrag Typische Fallstricke bei der Nachfolge von Monika Essers, Rechtsanwältin / Attorney at Law



Eine Nachfolgeregelung kann bis zu 10 Jahren dauern. Zögern Sie nicht, Ihre Nachfolge rechtzeitig zu planen.

26.04.2023 – BVMW Themenabend

# Digitalisierung – Nachhaltigkeit – Fördermittel

Im Stadtmuseum Siegburg, wo zeitgenössische Kunst und Heimatgeschichten ihren Platz finden, fand unser BVMW Themenabend statt.

Die Veranstaltung fand in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Siegburg, Herrn Ole Erdmann und „Der Mittelstand.BVMW“, Dagmar Mayer, Leiterin des Kreisverbandes Rhein-Sieg-Kreis/Ost und des Rheinisch-Bergischen Kreises statt. Sehr gefreut haben wir uns über die zahlreichen Anmeldungen.

Zu Beginn begrüßten sowohl Ole Erdmann als auch Dagmar Mayer die Teilnehmer\*innen zu diesem Abend.

Durch den Abend hat Frau Dr. Lötters die Teilnehmer moderierend begleitet. Frau Dr. Lötters hat eine Spezialagentur, die sich u. a. um Strategischer Kommunikation, Storytelling und Pressearbeit kümmert.

Somit war Frau Dr. Lötters die perfekte Moderatorin für diesen Abend.

## Unsere Referenten und Themen waren:

### **Nachhaltige Unternehmensführung in schwierigen Zeiten“**

Referent: Stefan Maier, Geschäftsführer der Prior1 GmbH

### **Individuelle Software bildet Prozesse des Insolvenzrechts digital ab“**

Referent: Dr. Andreas Schulte-Beckhausen

### **Erfolgreiche Digitalisierung – die passende Lösung finden“**

Referent: Martin Schulze, CEO der BusinessCode GmbH





Das Ende unserer Themenreihe bildete der Vortrag der IHK

## „Aktuelle Förderprogramme für die Digitalisierung des Mittelstandes“

Referent: Christian Pinnekamp, IHK Bonn/Rhein-Sieg

Die Vorträge setzten vor allem dort an, wo es den meisten Unternehmen mangelt, nämlich bei den Faktoren Zeitmangel und Kosten.

Da die Vortragenden den Nerv Ihrer Zuhörerschaft getroffen haben, gab es viele Diskussionen unter Einbeziehung der sehr engagierten Referenten. Ein Abend mit vielen Netzwerkgesprächen, der begleitet wurde von einem hervorragenden Imbiss mit guten Getränken.



04.05.2023 – BMW Businessfrühstück

Im KSI Katholisch-Soziales Institut, Bergstraße 26,  
53721 Siegburg/Abtei Michaelsberg

## „Mitarbeitende binden – Unternehmen stärken, Gesunde Mitarbeiter – Gesundes Unternehmen“

Die Pandemie hat gezeigt, wie wichtig die Gesundheit der Beschäftigten für ein Unternehmen ist. Gezielte vorbeugende Maßnahmen können krankheitsbedingte Ausfallzeiten reduzieren und die Wirtschaftlichkeit des Unternehmens sichern.

Der Referent dieser Frühstücksveranstaltung André Verheyen, DAK-Gesundheit, stellte die Möglichkeiten und Maßnahmen für Betriebliches Gesundheitsmanagement und Gesundheitsförderung vor.

Dabei wies er auf die Veränderungen in der Arbeitswelt, Fachkräftemangel und unbesetzte Azubi-Stellen hin, also auf die ganze aktuelle schwierige Situation auf dem Arbeitsmarkt.

Die Arbeitgeber stehen hier vor der Herausforderung sowohl geeignetes Personal zu finden als auch Mitarbeitende langfristig an das Unternehmen zu binden. Auf den Punkt brachte Andre Verheyen hier die Bedeutung der betrieblichen Gesundheitsförderung und weitere Ansätze für Unternehmen sich in diesem Bereich breiter aufstellen und stärken zu können.

Gemeinsam mit unserem bundesweiten Kooperationspartner der DAK Gesundheit unterstützt hier der BVMW mit entsprechenden Informationen und Anregungen.



Der sehr engagierte Vortrag endete mit einem ausgiebigen gemeinsamen Frühstück, einer angeregten Diskussion zum Thema und einem intensiven Netzwerken.





14.06.2023 – BVMW Businessfrühstück

Im Katholisch-Sozialen Institut (Abtei Michaelsberg)  
mit anschließendem Besuch der T Gallery in Bonn

## „T Gallery“

Am 14.06.2023 trafen sich insgesamt 11 Unternehmer um 08.30 im KSI in Siegburg, um gemeinsam zu frühstücken. Es war erfreulich zu sehen, dass eine engagierte Gruppe von Mitgliedern anwesend war, was zu einer angeregten Atmosphäre führte. Wir hatten die Gelegenheit, uns untereinander auszutauschen, neue Kontakte zu knüpfen und bestehende Beziehungen zu vertiefen.

Um 10.15 Uhr brachen wir dann gemeinsam auf, um die T Gallery in Bonn zu besuchen. Die T Gallery ist bekannt für ihre informativen Führungen rund um das Thema Zukunft der Digitalisierung. Dort erwartete uns eine 90minütige Führung, bei der wir viel über die neuesten Entwicklungen und Trends im digitalen Bereich erfuhren. Die interaktive

Ausstellung bot uns die Möglichkeit, hautnah zu erleben, wie digitale Technologien unser Leben, unsere Arbeitswelt und die Gesellschaft insgesamt beeinflussen.

Die Führung durch die T Gallery war äußerst informativ und inspirierend. Wir erhielten Einblicke in innovative Technologien wie Künstliche Intelligenz, das Internet der Dinge und Virtual Reality. Die Experten vor Ort standen uns mit ihrem Fachwissen zur Seite und beantworteten geduldig unsere Fragen.

Nach der Führung kehrten wir um 13.00 Uhr zurück nach Siegburg. Dabei nutzten wir die Rückfahrt, um unsere Eindrücke auszutauschen und mögliche Anknüpfungspunkte für zukünftige Projekte zu besprechen. Es war ermutigend zu sehen, wie viele Mitglieder neue Ideen und Impulse mitnehmen konnten, die sie in ihrem Unternehmen umsetzen können.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Teilnehmern für ihr aktives Engagement und ein besonderer Dank geht an Jan Rambow, Deutsche Telekom, der es ermöglicht hat, die T Gallery in Bonn zu besuchen.



19.06.2023

## Verleihung des Mittelstandspreises „LUDWIG 2023“

Der „LUDWIG 2023“ ging mit einem spannenden und abwechslungsreichen Abend in der Stadthalle Troisdorf am 19.06.2023 zu Ende.

Gesamtsieger wurde das Unternehmen Prior1 GmbH – Wir gratulieren Stefan Maier sehr herzlich. Unser BVMW Mitgliedsunternehmen SOLARIS and more GmbH, Geschäftsführer und Inhaber Herr Markus Bolle hat in der Kategorie „Bonner Weltbürger“ überzeugt und gewonnen. Zu dieser besonderen Auszeichnung gratulieren wir ganz herzlich.

Aber alle teilnehmenden Unternehmen können Stolz über die Nominierung und Teilnahme beim „LUDWIG 2023“ sein, denn sie zeichnen sich durch Ihre Überzeugung, Ihrem Willen und Ihrem Bewusstsein für UnternehmerInnenschaft, Standort wie Teambuilding/Kultur/Arbeitsplätze aus.

Zwei weitere BVMW Mitglieds-Unternehmen Lobenthal Immobilien, Frau Petra Lobenthal sowie die IHS Rheinland, Carsten Pieniak wurden für den „LUDWIG“ nominiert.

**An diesem Abend wurden folgende Unternehmen in den unterschiedlichen Kategorien ausgezeichnet:**

**Sonderpreis „Gründung“:** ESSKALATION

**Sonderpreis „Nachfolge“:** KUHNE GROUP und Malermeister Armeling

**Bonner Weltbürger:** SOLARIS and more GmbH

**Tonkünstler:** Drachenfelsbahn

**Humanist:** @Hebenstreit und Kentrup Bestattungshaus

**Visionär:** Rhein-Blech Peter Henkes E.K.

**Naturfreund:** memoplast GmbH





Wir gratulieren allen TeilnehmernInnen. Es war ein ereignisreicher und spannender Abend für alle Beteiligten. Die nächste Nominierungsveranstaltung findet in Hennef im März 2024 statt und hier sind wir jetzt schon gespannt, welche Unternehmen sich für den „LUDWIG 2024“ qualifizieren.



11.08.2023

## 9. BVMW Golf Cup

Am 11. August 2023 fand der 9. BVMW Golf Cup im malerischen Golfclub „Der Lüderich“ in Overath statt.

Bei perfektem Golfwetter und einer großartigen Teilnehmerzahl von 84 Golfern und 30 „Noch-Nicht-Golfern“ war es ein außergewöhnlicher Tag. Gespielt wurde ein 2er Scramble. Der anspruchsvolle Platz verlangte den Spielern höchste sportliche Leistung ab und bot auch eine Menge Spaß. Die Highlights des Tages erstreckten sich jedoch weit über das Golfspiel hinaus.

Das traditionelle Schnuppergolf-Programm führte die Golfneulinge in den wundervollen Sport ein und endete mit dem Höhepunkt des Besuchs und Bespielens der Adventure-Golf-Anlage.

Während der Golfrunde gab es verschiedene Stationen, die von unseren großzügigen Sponsoren unterstützt wurden.

Auf Loch 1 wurden die Golfer von den Firmen exercon consulting und der „Gilgen's Bäckerei & Konditorei“ mit frischen Smoothies und einem verlockenden Kuchenbuffet verwöhnt.

An Loch 6 überraschte die DAK die Teilnehmer mit einem Geschicklichkeitsspiel.

An der 14 versorgte die Global Assekuranz die Spieler mit verschiedenen kühlen Getränken und auch dort konnten die Golfer ihr Können unter Beweis stellen. Tobias Keyzers, Geschäftsführer der Global Assekuranz, hat für alle Teilnehmer Getränke Bons für die Abendveranstaltung zur Verfügung gestellt. Hierfür ein besonderer DANK an ihn.

Auf der Halfway-Station präsentierte sich wie in jedem Jahr das Alpenresort Schwarz aus Tirol/Österreich. Schon traditionsgemäß gab es leckere Tiroler Schmankerl, Bergkäse, Kaminwurzeln und Tiroler Speck. Natürlich durfte hier ein Schnapslerl nicht fehlen.

Die Firma SOLARIS and more versorgte die Teilnehmer den ganzen Tag mit einer Kaffeebar in Form eines umgebauten Ape Trike und sorgte damit für ein weiteres Highlight.

Auch in diesem Jahr gab es ein 19. Loch, an dem alle Teilnehmer sich gegen eine Spende von 10,00 Euro an einem Geschicklichkeitswettbewerb beteiligen konnten. Der erspielte Erlös ging an die Förderschule Rossel in Windeck. Die Förderschule Rossel wird von etwa 100 Schüler\*innen mit dem Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“ besucht.



Höhepunkt des Tages war das Abendprogramm mit Siegerehrung und der Tombola für die Förderschule.

Alle Teilnehmer konnten bei einem erstklassigen Buffet in bester Stimmung den wunderschönen Sommerabend genießen und ausklingen lassen.

Matthias Jaixen untermalte den Abend mit Liedern von Udo Jürgens, Frank Sinatra und ließ so den Abend zu einem unvergesslichen werden. Dafür herzlichen Dank.

Ein großer Dank gilt allen Helfern und Sponsoren, ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich wäre.

Wir freuen uns schon auf den 10. BVMW Golf Cup 2024.

### **Brutto Sieger**

Herbert Kasper  
Norbert Wolf

### **Netto Sieger**

Frank Kuckelberg  
Daniel Doege

### **Neartest to the Pin**

Burkhard Henzgen

### **Longest Drive Damen**

Sylvia Werdün

### **Longest Drive Herren**

Burkhard Henzgen



17.08.2023 – BVMW Businessfrühstück

Im Katholisch Sozialen Institut/Michaelsberg in Siegburg

## „Nachhaltigkeit im Mittelstand in 5 Schritten“

Was bedeutet Nachhaltigkeit und warum gilt es jetzt in die Umsetzung zu kommen, erläuterte unser Nachhaltigkeitsexperte Christian Metten beim BVMW Business-Frühstück am 17.08.23 in Siegburg. Bei den vielfältigen Interpretationen zum Thema empfiehlt Herr Metten sich als Unternehmen auf die Definition ESG (E=Umwelt, S=Soziales und G=Unternehmensführung) zu fokussieren.

Besonders interessant für die anwesenden Unternehmerinnen und Unternehmer waren die konkreten Empfehlungen zum Start der Umsetzung. Interessierte Mitarbeitende zu involvieren und diese in einem ersten Workshop zum Thema „ins Boot zu holen“, macht aus der Erfahrung von Herrn Metten sehr viel Sinn. Eine erste CO2-Klimabilanz liefert wertvolle Erkenntnisse, die eine gute Orientierung zur Priorisierung im Unternehmen geben. Außerdem können so konkrete Ziele für die nächsten Jahre festgelegt werden und priorisiert Maßnahmen, wie z.B. die Umstellung auf Ökostrom, umgesetzt werden. Vertriebllich relevant sind Produkt-Klimabilanzen beispielsweise heute schon in der Automobilindustrie. Hier dürfen Zulieferer ohne Klimabilanzen bei einigen Marken keine Angebote mehr abgeben bzw. sie werden trotz guter Preise nicht berücksichtigt.

Die abschließenden Praxisbeispiele von erfolgreichen Unternehmen, wie z.B. der Bäckerei Schüren in Solingen, gaben weitere Impulse für eine Umsetzung. Deutlich wurde, dass sozial-ökologische Themen häufig den wirtschaftlichen Erfolg erhöhen und nicht belasten. Kommunizierte Nachhaltigkeitsmaßnahmen unterstützen zudem die Arbeitgebermarke



und können bei der Rekrutierung von Fachkräften helfen. Vielfach gibt es aus Sicht unseres Experten heute noch gute Chancen sich im Wettbewerb positiv hervorzuheben.

DANKE an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer für die anschließende aktive Diskussion.

Wir freuen uns auf unser nächstes BVMW Businessfrühstück am 13.09.2023 im KSI mit dem Thema „Cybersicherheit Datenschutz“.





13.09.2023 – BVMW Businessfrühstück

Im Katholisch Sozialen Institut/Michaelsberg in Siegburg

## „Cybersicherheit und Datenschutz“

In Kooperation mit der Telekom Deutschland GmbH und dem Partner Secvisio GmbH, fand unser Business Frühstück im Katholisch Sozialen Institut/Abtei Michaelsberg in Siegburg statt.

Alessandro Costantino, Secvisio GmbH, Experte für Awareness und Cybersicherheit referierte vor 20 Unternehmerinnen und Unternehmern in Siegburg. Der Vortrag eröffnete ein inspirierendes Business-Breakfast, welches sich ganz der dringlichen Thematik der Cybersicherheit und den jüngsten Entwicklungen in der Welt der Cyberkriminalität widmete.

Der Referent begeisterte das Publikum nicht nur mit seinem tiefgreifenden Fachwissen sondern auch mit seiner mitreißenden Vortragsart. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten wertvolle Einblicke und handfeste Strategien zur Stärkung ihrer digitalen Sicherheit. Unser BVMW Business Frühstück war zweifellos eine gelungene Veranstaltung für unsere Mitglieder und BVMW-Interessenten.

Wir danken allen Teilnehmern für ihre aktive Beteiligung und freuen uns auf das nächste Businessfrühstück im November.





16.09.2023

## Mercedes-Benz Ausfahrt ins Bergische Land – Innovation erleben

Die Sonne im Gepäck und mit traumhaften Herbstbedingungen konnten wir in diesem Jahr eine Bilderbuchausfahrt erleben.

Die große Freude für alle Mitfahrenden waren die vielen unterschiedlichen Antriebsarten, wie der Elektroantrieben, die Plug-In Hybriden, mit viel Sound, offen und auch einem Schuss Exklusivität. So waren an diesem Tag viele Antriebsvarianten auszuprobieren und zu erfahren. So fuhren wir mit einem äußerst exklusiven Aufgebot an Mercedes Fahrzeuge durch das Bergische Land.

Die Route führte von Leverkusen führte durch das Bergische. Hier wechselten sich kurvenreiche Strecken mit Strecken längerer Landstraßen

Passagen ab. Unser Gastgeber in diesem Jahr war die Firma Solaris and more GmbH in Hennef. Hier bekamen wir vom Geschäftsführer Markus Bolle einen tiefen Einblick in das moderne Marketing des Unternehmens. Mittlerweile wird täglich mehrfach über die Sozialen Medien aus den beiden Fernsehstudios gesendet, welches einen großen Beitrag zum Wachstum des Unternehmens beiträgt. Gestärkt ging es weiter mit der Tour durch das Bergische Land. Einige Auto- und Fahrerwechsel später erreichten wir unseren zweiten Stopp mit einem wunderbaren Blick aus der Schirmbar des Golfclub am Lüderich in die Natur. Zu guter Letzt ging die ereignisreiche Fahrt dann zurück nach Leverkusen zu Mercedes-Benz.

Einen großen Dank an das Team der Mercedes-Benz Niederlassung in Leverkusen rund um Sebastian Fischer. Es ist immer wieder besonders zu sehen, wie das ganze Team uns begleitet und unterstützt.

Ebenfalls vielen Dank der beiden „Boxenstopps“ Markus Bolle von Solaris and more GmbH und dem Golf-Club Am Lüderich für die Gaumenfreuden und den Einblick in das Unternehmen.





19.10.2023

## Fokus.Leistung mit Miriam Höller im Porsche Zentrum Bensberg

Am 19. Oktober 2023 fand die mit Spannung erwartete Veranstaltung mit Miriam Höller im Porsche Zentrum Bensberg statt. Das PZB faszinierte in diesem Jahr mit einem neu gestalteten Ambiente. Gemeinsam mit Roman Konrads, Dagmar und Julian Mayer, konnten wir die 120 geladenen Gäste begrüßen. Eine neu entstandene und gemütliche Loungeecke sowie ein großzügiger Thekenbereich luden von Anfang an zu einem geselligen Beisammensein und Netzwerken ein.

Die Top-Speakerin des Abends, Miriam Höller, sorgte von Anfang an für Begeisterung im Publikum. Mit ihrer beeindruckenden Lebensgeschichte und ihrem inspirierenden Engagement im Bereich der Persönlichkeitsentwicklung und Motivation konnte sie die Erwartungen der Teilnehmer mehr als erfüllen. Miriam Höller sprach über die Bedeutung von Resilienz und Fokussierung in der heutigen Zeit und teilte wertvolle Erkenntnisse, wie man seine persönlichen Ziele erreichen kann, mit. Ihre mitreißende Präsentation motivierte die Zuhörer dazu, ihr eigenes Potenzial auszuschöpfen und sich von Rückschlägen nicht entmutigen zu lassen.

Die gesamte Veranstaltung wurde professionell und einfühlsam von der Moderatorin Camilia Konrads geführt und begleitet.

Dieses Event versprach nicht nur hochkarätige Inhalte zum Thema Leistung und Motivation, sondern auch eine kulinarische Erfahrung der Extraklasse, da es von keinem Geringeren als dem einst jüngsten Sternekoch Deutschlands, Maximilian Lorenz, begleitet wurde. Maximilian Lorenz (er erhielt 2018 immerhin 17 Punkte im Gault Millau) und schenkte uns an diesem Abend fantastische Genussmomente.







Wir bedanken uns herzlich bei unserem Gastgeber, Roman Konrads und natürlich bei Miriam Höller, Camilia Konrads sowie Maximilian Lorenz und allen Beteiligten, die zu diesem gelungenen Abend beigetragen haben.



21.11.2023

## After Work Abend im Althoff Grandhotel Schloss Bensberg

Am 21. November 2023 durften wir eine erfolgreiche After Work Veranstaltung im exklusiven Ambiente des Althoff Grand Hotel Schloss Bensberg erleben. Über 50 Teilnehmer fanden sich zu einem inspirierenden Netzwerkabend ein, der durch die großzügige Gastfreundschaft von Jörg Stricker, dem General Manager des Althoff Grand Hotel Schloss Bensberg, ermöglicht wurde.

Der Abend begann mit herzlichen Begrüßungsworten von Dagmar und Julian Mayer, die die Teilnehmer in angenehmer Atmosphäre willkom-



men hießen. Ein besonderer Dank gilt Jörg Stricker, der nicht nur als Gastgeber fungierte, sondern mit seiner engagierten Unterstützung maßgeblich zum Erfolg des Abends beigetragen hat.

Die Gäste wurden nicht nur von der malerischen Kulisse des Schlosses Bensberg beeindruckt, sondern auch von der erstklassigen Verpflegung, die geboten wurde. Köstliche Kleinigkeiten und erlesene Getränke sorgten für einen genussvollen Abend, der Raum für entspannte Gespräche und interessante Begegnungen bot.

Die Veranstaltung diente nicht nur dem informellen Austausch, sondern auch der Intensivierung von Geschäftsbeziehungen und dem Knüpfen neuer Kontakte. Es war spürbar, wie sich die Mitglieder und Interessenten in diesem exklusiven Rahmen wohlfühlten und die Gelegenheit nutzten, ihre Netzwerke zu erweitern.

Insgesamt war die BVMW After Work Veranstaltung im Althoff Grand Hotel Schloss Bensberg ein voller Erfolg, der nicht zuletzt dem engagierten Team des Schlosshotels und der großzügigen Gastfreundschaft von Jörg Stricker zu verdanken ist. Wir bedanken uns herzlich bei allen Teilnehmern für ihr Interesse und ihre aktive Teilnahme.

Wir freuen uns bereits auf die nächsten Veranstaltungen und die Möglichkeit, das Netzwerk weiter zu stärken.

Dagmar und Julian Mayer





30.11.2023

## 7. Short Storys: Neue Geschäftsmodelle für eine neue Zeit

Die Lade.Zone in Leichlingen war traditionell der Schauplatz für die abschließende Veranstaltung des BVMW in der Region Leverkusen. Gemeinsam mit der VR Bank eG Bergisch Gladbach-Leverkusen luden wir dazu ein, neue und moderne Entwicklungen im Mittelstand zu präsentieren. Die besondere Freude darüber, dass wir in diesem Jahr frühzeitig ausgebucht waren, spiegelte die hohe Nachfrage nach diesem Event wider.

Die Veranstaltung zeichnete sich durch sechs informative Kurzvorträge im einzigartigen 20x20-Format aus, bei dem jeder Vortragende 20 Folien á 20 Sekunden für seine Präsentation zur Verfügung hatte. Dies erforderte eine intensive Vorbereitung der Referenten und bot den Zuhörern eine prägnante und kurzweilige Vorstellung der innovativen Themen.

Nach dem einführenden Interview mit Tobias Hohnl, dem Abteilungsleiter Firmenkunden Leverkusen bei der VR Bank, zum veränderten Marktumfeld, starteten die folgenden interessanten Vorträge:

### „Durchstarten 50+“

Robert Fahle, tomorrow too, Leichlingen

### „Der Preis für die beste Ausbildung“

Christos Papadopoulos, AWEOS Invictus UG, Solingen

### „ROI und Nachhaltigkeit sicher erreichen“

Joel Rogawski, concept e, Köln

### „Mit WhatsApp effizient rekrutieren“

Gunnar Basner, pitchyou GmbH, Leverkusen

### „Was die Mongolai mit Unternehmertum zu tun hat“

Andreas Vogt, F.I.R.S.T. mbH, Wermelskirchen

Es war erfreulich zu erleben, wie die einzelnen Sprecher mit Leidenschaft über ihre Themen sprachen und damit innovative Ideen im Mittelstand vorantreiben.

Im Anschluss trugen sowohl die kulinarischen Genüsse als auch der regenerative Austausch zu einem wunderbaren Abend bei.

Ein besonderer Dank gilt der Familie May, die uns in der Lade.Zone exzellent bewirtschaftete, sowie Rosenkaymer & Lemmer, die köstliches Fingerfood zauberten. Last but not least geht ein herzliches Dankeschön an die langjährige Unterstützung der VR Bank eG Bergisch-Gladbach Leverkusen, die dieses besondere Event maßgeblich ermöglichte.











# Benvenuti a nostra Ristorante

Wir laden Sie dazu ein, bei uns zu verweilen und die Zeit zu genießen. Im **Restaurant „Quattro Passi“** können Sie feinste italienische Küche genießen, das „Caffé dell'Arte“ hält zauberhafte Kuchenkreationen für Sie bereit und **unsere Remise** steht für Ihre **persönliche Veranstaltung** zur Verfügung. Sie genießen bei uns ein einzigartiges Burg-Ambiente ohne Autoverkehr.

Ihre Burg-Gastronomen Stephanie & Nunzio Orefice

Ristorante QuattroPassi zur Burg Wissem | Burgallee 3 · 53840 Troisdorf | 02241 1456965  
info@quattropassi.de | www.zur-burg-wissem.de



Seit 2023 Mitglied  
beim BVMW

QuattroPassi  
Ristorante • Località • Eventi



Ein starke  
Kooperation für  
gemeinsame  
Konzepte und  
Veranstaltungen  
zum Thema  
Unternehmens-  
nachfolge.



**Gemeinsam aktiv** – Der Mittelstand BVMW, der IHK Bonn/Rhein-Sieg und der Verein Die Nachfolgeexperten e.V. unterstützen Unternehmer/innen bei Ihrer Nachfolge

Michael Pieck, Ansprechpartner der IHK Bonn/Rhein-Sieg für Unternehmensnachfolge, Dagmar Mayer, Leiterin des Kreisverbandes Rheinisch-Bergischer-Kreis und Rhein-Sieg-Kreis/Ost Wirtschaftsregion Südliches NRW, Bundesverbands mittelständische Wirtschaft BVMW und Dipl.-Kfm. Harald Braschoß, WP/StB, Vorstandsvorsitzender des Vereins die Nachfolgeexperten e.V. beraten und unterstützen Unternehmer/innen bei Ihrer Unternehmensnachfolge auf zahlreichen Veranstaltungen.

Sie haben Interesse an unseren Veranstaltungen zum Thema Unternehmensnachfolge?

Schreiben Sie gerne eine Mail an: [info@die-nachfolgeexperten.de](mailto:info@die-nachfolgeexperten.de)

Wir nehmen Sie in unseren Verteiler auf.



## „Die Auswirkungen der Pandemie sind nicht verdaut“



**BVMW:** Können Sie beschreiben, was Steuerberatung interessant macht?

**Harald Braschoß:** Ich kann sehr gut nachvollziehen, dass die Steuerberatung für Außenstehende eine äußerst trockene Angelegenheit ist. Der Arbeitsalltag eines Steuerberaters besteht aus Zahlen. Und diese allein sind trocken. Allerdings würde ich gerne differenzieren. Denn diese Zahlen sind der Ausfluss aus den Tätigkeiten eines Unternehmens. In unserem operativen Tagesgeschäft bei der BWLC lernen wir das wirtschaftliche Leben unserer Mandantenunternehmen kennen, sodass wir wissen, wofür die Zahlen stehen und wie sie zu interpretieren sind. Wer so wie wir regelmäßig mit den Zahlen eines Unternehmens zu tun hat, erhält auf dieser Grundlage das Basiswissen, um Einfluss auf die Entwicklung des Unternehmens nehmen zu können – sei es in Krisensituationen, bei Investitionsentscheidungen oder bei Restrukturierungsfragen. Für den Steuerberater sollte hier seine eigentliche Aufgabe beginnen. Ich spreche hier von aktiver und antizipativer Einwirkung im Sinne einer Hilfestellung für Mandanten. Das ist interessant und dies macht Steuerberatung letztlich aus.

**BVMW:** Was macht die BLWC im Vergleich zu anderen Steuerberaterkanzleien anders?

**Harald Braschoß:** Wir sind seit mehr als 45 Jahren der Partner von kleinen und mittelständischen Unternehmen und fühlen uns der Region Rhein-Sieg Köln/Bonn sehr verbunden. Wir sind jedoch auch bundesweit vertreten. Darüber hinaus sind wir mit rund 50 Mitarbeitern ein relativ kleines Team, aber groß genug, um uns neben dem operationalen Grundgeschäft unseren Mandanten die erforderlichen Beratungsleistungen bieten zu können. Der Schwerpunkt dieser Leistungen umfasst die Unternehmensnachfolge, die steuerliche Restrukturierungs- und Strategieberatung sowie die Existenzgründung in Verbindung mit der hierzu erforderlichen Rechtsberatung. Ich denke, dass wir einerseits aufgrund dieser komplexen Beratungsstruktur und andererseits dadurch, dass wir diese aktiv und nicht nur reaktiv angehen, etwas Besonderes sind und uns dadurch von anderen Kanzleien abheben. Diese konzentrieren sich zwangsläufig auf das Standardgeschäft.



**BVMW: Die BWLC wirbt mit der „Beratung aus einer Hand“. Was genau meinen Sie damit?**

**Harald Braschoß:** Wir zeichnen uns durch die interdisziplinäre Zusammenarbeit unserer Wirtschaftsprüfer, Steuerberater und Rechtsanwälte aus. Durch diese Fachexpertise garantieren wir unseren Mandanten aber auch Drittberatern, die diese Kapazitäten nicht besitzen, die bestmögliche Beratung und Betreuung aus einer Hand. Diese breite Aufstellung, das ganzheitliche Beratungskonzept und die Berater, die sich mit Erfahrung auf diese Aufgaben konzentrieren, erlauben es uns, den Unternehmen die für sie wichtigsten Hilfestellungen zu geben, die durch das Standardgeschäft wie Buchhaltung etc. nicht erbracht werden können.

**BVMW: Sie bieten Ihren Mandanten zahlreiche Dienstleistungen an, für die es die notwendigen Fachkräfte benötigt. Wie kommen Sie an das Personal?**

**Harald Braschoß:** Als Kanzlei benötigen wir die entsprechende Expertise unserer Mitarbeiter. Etwa 20 bis 30 Prozent unserer Mitarbeiter rekrutieren wir derzeit leider über Headhunter. Darüber hinaus schalten wir klassische Stellenanzeigen in den sozialen Medien. Neben der Suche nach qualifizierten und engagierten Bewerbern, die zunehmend schwieriger wird, bilden wir Mitarbeiter vorrangig im Rahmen eines dualen Studiums aus, um den Auszubildenden ein praktisch unterlegtes Studium als Grundlage für ein späteres Arbeitsverhältnis zu schaffen, das uns in die Lage versetzt, den Mitarbeiter sinnvoll einzusetzen. Dies ist leider bei vielen Aspiranten, die lediglich theoretisch erlerntes Wissen mitbringen, nicht gegeben. Das haben wir in der Vergangenheit vielfach erfahren müssen.

**BVMW: Als Steuerberater sind Sie nah an den Unternehmen dran. Somit erleben Sie auch Insolvenzen. Was sind Ihrer Meinung nach die Gründe für Insolvenzen?**

**Harald Braschoß:** Die Corona-Pandemie hat verdeutlicht, dass zahlreiche Betriebe in Krisensituationen geraten sind und mit staatlicher Hilfe eine Insolvenz vermeiden konnten. Die Auswirkungen der Pandemie sind in zahlreichen Fällen nicht verdaut, und münden zurzeit aufgrund der aktuellen Entwicklungen wie den Ukrainekrieg und die staatlich verursachte Energiepreisexlosion sowie der Lieferengpässe in eine sich anbahnende und sich noch verschärfende Rezession. Das sind meine Befürchtungen. In der Folge werden Unternehmen in die Insolvenz „rutschen“. Einerseits weil sie keinen finanziellen „Speck“ ansetzen konnten, andererseits, weil Kreditinstitute in solchen Situationen den Regenschirm zuklappen. Verschlimmert wird diese zum Teil unternehmerisch unverschuldete Situation für Unternehmen, die sich zwar mit der Corona-Hilfe retten konnten aber am Markt nicht nachhaltig bestehen können, weil das Geschäftsmodell oder das Management nicht funktionieren. Denn nur mit dem richtigen unternehmerischen Denken, mit Führungskompetenz und mit Weitblick kommen Firmen aus der Krise. Aus meiner Erfahrung als Steuerberater heraus stelle ich fest, dass vielen Betriebsinhabern dieses unternehmerische Denken und diese Fähigkeit fehlt. Krisensituationen können zwar nicht vorhergesagt werden. Das ist bekannt. Aber wenn man sie rechtzeitig erkennt, kann man sich dagegen wappnen.

## REIMAGINE 2050

# „Vorausschauend wirtschaften: Ohne Klimabilanz verlieren Unternehmen Umsätze.“



*Fast jedes Unternehmen ist Teil einer Lieferkette und muss kurz- bis mittelfristig mit Fragen zu seiner Klimabilanz und seinen Nachhaltigkeitsinitiativen rechnen. Wir erhalten zunehmend kurzfristige Anfragen von Interessenten, weil deren Kunden genau diese Nachweise erfragen und das als Voraussetzung für die künftige Zusammenarbeit definieren (müssen). So werden beispielsweise auch öffentlich-rechtliche Auftraggeber Ausschreibungen neu ausrollen und ESG Kriterien integrieren.*

### **Nachhaltigkeit wird Pflichtteil des Jahresabschlusses und geprüft**

*Grundpfeiler der Berichtspflichten sind die drei Themen Environmental (Umwelt), Social (Soziales) und Governance (Unternehmensführung). Die Klimabilanz ist das Fundament jeder Nachhaltigkeits-ESG-Strategie und muss entsprechend dokumentiert werden. Zunächst gilt dies nur für Konzerne. Sukzessive werden ab 2025 alle Unternehmen mit mehr als 10 Mitarbeitenden in die Pflicht genommen.*

*Heute schon geben „größere“ Unternehmen die Anforderungen an Ihre Zulieferer weiter und verlangen ebenfalls Nachweise und Klimabilanzen. In der Automobilindustrie werden beispielsweise Zulieferer von einigen Marken ohne Produkt-CO2 Fußabdrücken unterhalb gewisser Schwellen schlichtweg ausgelistet.*

### **Ihre Klimabilanz ist der erste einfache Schritt für den Einstieg in die Nachhaltigkeit**

*Die Bilanz befähigt sie und ihr Team, die Quellen und Treiber der CO2 Ausstöße zu bestimmen. Die Ergebnisse zeigen sofort, wo Potenziale der Reduzierung von CO2 bestehen. Gleichzeitig hilft REIMAGINE einen Plan zur Reduzierung der Emissionen aufzustellen und Maßnahmen priorisiert umzusetzen. Damit können Sie sich heute noch im Markt differenzieren.*

Nutzen:

- *Umsatzsicherung*
- *Erschließung neuer Umsatzquellen*
- *Erhöhung der Arbeitgeberattraktivität für den Fachkräftemangel*
- *Glaubwürdige enkeltaugliche Positionierung*
- *Sie sind können aktiv gestalten*

***REIMAGINE 2050 steht für einen sehr pragmatischen Ansatz der Umsetzung.***

*Die beiden Gründer Christian Metten und Marc Lüke verfügen über langjährige Konzernenerfahrung auf Geschäftsleitungsebene. Die 2021 in Bergisch Gladbach gegründete Nachhaltigkeitsberatung new Consulting Christian Metten wurde in die neu gegründete REIMAGINE 2050 GmbH integriert und stellt so auch zukünftig eine zeitnahe und effiziente Unterstützung sicher.*

***Unsere Empfehlung: Zögern Sie nicht und rufen Sie uns an!***

*Enkeltauglich. Umdenken mit REIMAGINE 2050 GmbH*

*Christian Metten 0151-64001144 und Marc Lüke 0163 4742782*

*Weitere Infos gibt es unter [www.reimagine2050.de](http://www.reimagine2050.de)*

Firmeninterviews

## Global Gruppe

„Es herrscht ein immenser  
Beratungsbedarf“



**BVMW:** Was ist das Besondere an der Global Gruppe?

**Tobias Keyzers:** Ich denke, dass sich die Global Gruppe sehr stark durch ihre Kultur auszeichnet. Das wird anhand unseres Unternehmenswachstums deutlich. Im Jahr 2010 hatten wir bundesweit 15 bis 20 Mitarbeiter. Heute sind es 800. Und trotzdem konnten wir eine Familienkultur aufrechterhalten. Nach wie vor ist die Global Gruppe inhabergeführt und mittelstandsgeprägt und das zeigt sich vor allem im Umgang mit unseren Kunden und Geschäftspartnern aber auch ganz besonders mit unseren Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen. Zudem trägt unsere Unternehmensgeschichte maßgeblich dazu bei, dass wir etwas Besonderes sind. Im Jahr 1999 wurde die Global Assekuranz gegründet, und wir wachsen derzeit zu einem der größten Player im Markt heran.

**BVMW:** Warum ist ein Versicherungsmakler heutzutage so wichtig?

**Tobias Keyzers:** Wir leben im Zeitalter der Digitalisierung und der unzähligen Online-Vergleichsportale. Dennoch bin ich der Ansicht, dass der Versicherungsmakler wichtiger denn je ist. Es hängt allerdings sehr von der Zielgruppe ab. Im Privatkundenbereich beobachten wir seit längerem, dass es deutlich bessere Aufklärungsmöglichkeiten über das Internet gibt. Privatkunden können sich dort über Produkte und Angebote informieren sowie Vergleiche und Berechnungen anstellen. Das ist deutlich transparenter geworden als früher, in denen man sich schriftlich Angebote einholen musste. Auch sehen wir in diesem Bereich, dass sich das Neukundengeschäft zunehmend auf Portalanbieter verlagert.

**GLOBAL ASSEKURANZ**  
VERSICHERUNGSMAKLER GMBH





### **BVMW: Und wie schaut es im Firmenbereich aus?**

**Tobias Keyzers:** Im Firmenbereich dagegen ist der Markt in den vergangenen Jahren deutlich schwieriger und komplexer geworden. Die Versicherer kämpfen mit ihrer Profitabilität und sind durch zahlreiche Schadenereignisse sehr stark belastet. Das sind beispielsweise Überschwemmungen, Starkregen oder der Klimawandel im Allgemeinen. Die Sparte der Gebäudeversicherung ist durch den Klimawandel besonders stark belastet. Das gilt auch für den Cyberbereich. Wir beobachten, dass sämtliche Versicherer kämpfen, mit diesen Sparten Geld zu verdienen. Zudem bewerten sie die Risiken ihrer Kunden sehr genau, die sie versichern möchten. Und viele Firmen, die zum Beispiel in einem Überschwemmungsgebiet liegen, finden keinen Versicherungsschutz mehr. Sie werden vom Versicherer aktiv gekündigt. Unternehmen haben mit vielen Unwägbarkeiten zu tun, die sie nicht selbst im Internet recherchieren können. Daraus resultiert ein immenser Beratungsbedarf und es braucht einen Versicherungsmakler, der den Kunden einen Marktzugang verschafft und ihnen eine Marktübersicht zusammenstellt.

### **BVMW: Wie schätzen Sie den derzeitigen Versicherungsschutz der mittelständischen Betriebe ein?**

**Tobias Keyzers:** Wir erleben, dass die meisten mittelständischen Betriebe die wesentlichen Versicherungssparten und –risiken grundsätzlich versichert haben. Die Dichte der Versicherungen ist hoch. Viele haben Vieles versichert. Dennoch betrachten wir mit Sorge, dass die handwerkliche Qualität in Bezug auf die Umsetzung des Versicherungsschutzes unzureichend ist. Wir stellen immer wieder fest, dass mit dem Kunden keine Bedarfsanalyse durchgeführt oder mit ihm über existenzielle Risiken gesprochen wurde. Darüber hinaus hat bei vielen Unternehmen in der Vergangenheit nur wenig Priorisierung stattgefunden. Es wurde nicht besprochen, welcher Versicherungsschutz zwingend erforderlich ist und was man vernachlässigen kann. Wenn handwerkliche Fehler seitens der Versicherer gemacht werden, führt das bei den Kunden zu Frust – vor allem dann, wenn es zum Schadenfall kommt. Die falsche Umsetzung des Versicherungsschutzes führt letztendlich auch zu einem schlechten Image der Versicherungsbranche.

### **BVMW: Welchen Einfluss hat die Klimaentwicklung auf die Versicherungsbranche?**

**Tobias Keyzers:** Das Ereignis im Aartal im Jahr 2021 hat wie ein Alarm auf die gesamte Branche gewirkt. Gleichzeitig sind gigantische Summen von den Versicherern geflossen. Und mit der Katastrophe wurden die Auswirkungen des Klimawandels deutlich und wohin er aus versicherungstechnischer Sicht führen wird. Die Überflutung der Region war definitiv nochmal ein Treiber für die gesamte Branche. Die schwer angeschlagene Sparte der Gebäudeversicherung hat dadurch nochmals einen Anstoß bekommen. Außerdem beobachten wir seit der Überschwemmung, dass die Versicherer um Preisanpassungen im Wohngebäudebereich bemüht sind.

# IGK Interessengemeinschaft Kunststoff e.V.

## „Hilfe zur Selbsthilfe organisieren“

**BVMW:** Was ist das Leitbild der Interessengemeinschaft Kunststoff (IGK) und welche Idee steckt dahinter?

**Julian Mayer:** Die IGK wurde mit dem Ziel gegründet, den Arbeitsalltag und die Existenz der kunststoffverarbeitenden Betriebe so leicht wie nur möglich zu machen. Zudem hat die IGK ihren Sitz in der Troisdorfer Region, inmitten der Wiege des Kunststoffs. Wir haben in den vergangenen Jahren viele kleine Kunststoffunternehmen gefunden, die sich unter dem Dach der IGK zu einem Netzwerk zusammengeschlossen haben. Die IGK lebt einerseits von dieser Vernetzung und dem fachlichen Austausch der Betriebe untereinander. Andererseits bietet die Interessengemeinschaft Kunststoff Dienstleistungen verschiedenster Art für die mittelständischen Mitgliedsbetriebe an, die sie aufgrund mangelnder Ressourcen oft nicht leisten können. Darüber hinaus sind wir bestrebt, Fachkräfte in dieser Region durch die IGK-Bildungsakademie auszubilden und in den einzelnen Betrieben einzugliedern.

**BVMW:** Der Fachkräftemangel ist ein Dauerthema in der Wirtschaft und macht auch vor den kunststoffverarbeitenden Unternehmen nicht halt. Wie beurteilen Sie die aktuelle Situation?

**Bernd Derenbach:** Der Kunststoffindustrie ergeht es leider nicht anders als anderen Branchen. Die Fachkräfte fehlen. Es zeichnet sich seit Jahren ab, dass wir zu wenig ausgebildete Menschen haben, die unsere Branche jedoch dringend benötigt. Mit der IGK-Bildungsakademie haben wir den Anspruch, dieses Problem zu beheben und sowohl junge Menschen zu motivieren als auch unsere Mitgliedsbetriebe bei der Ausbildung der künftigen Fachkräfte zu unterstützen. Mit der Bildungsakademie als Bildungsträger leisten wir gute Arbeit, die uns allerdings seitens der Sozialpolitik erschwert wird. Solange junge Menschen das Bürgergeld vorziehen, anstatt eine Ausbildung zu beginnen, wird sich das Problem des Fachkräftemangels langfristig nicht lösen lassen.

**Julian Mayer:** Ich füge hinzu, dass wir zwei Probleme haben. Einerseits haben wir einen Mangel an Fachkräften und einen Mangel an den Personen, die zu Fachkräften werden wollen.

**BVMW: Was leistet die IGK, um junge Menschen für einen Beruf in der Kunststoffbranche zu begeistern?**

**Julian Mayer:** Von hoher Bedeutung sind die Praktika, die wir innerhalb der IGK anbieten und bei denen wir unsere Teilnehmer begleiten. Das Ziel der Praktika ist es, dass sie eine emotionale Bindung an das Konstrukt IGK und deren Mitgliedsunternehmen aufbauen und gut in den jeweiligen Betrieb integriert werden. Wir beobachten seit längerer Zeit, dass dieses System der Teilqualifizierung sehr gut funktioniert. Die Vermittlungsquote in die Betriebe ist dementsprechend hoch.

**BVMW: Wie schätzen Sie die derzeitige wirtschaftliche Situation der kunststoffverarbeitenden Betriebe ein?**

**Julian Mayer:** Wir sehen aktuell zwei große Probleme bei unseren Mitgliedsbetrieben. Das sind zum einen Überregulierungen seitens der Politik und zum anderen die hohen Energiekosten. Diese machen unseren Mitgliedsunternehmen schwer zu schaffen. Tatsache ist, dass der Krieg in der Ukraine eine Herausforderung für unsere mittelständischen Betriebe ist. Wir haben innerhalb der IGK Unternehmen, die zum Beispiel Geschäftspartner in Russland hatten. Bei diesen Firmen handelt es sich allerdings um Einzelfälle. Aufgrund der Kriegssituation mussten sie sich umorientieren.

**Bernd Derenbach:** Zusätzliche Probleme ergeben sich aus der unvorhersehbaren weltpolitischen Lage. Die plötzlichen Eskalationen konnte niemand vorhersehen. Einige Firmen mussten ihre Geschäftsstrategie ändern, sind jedoch auf einem guten Weg. Generell gilt: Firmen, die vor Krisen wirtschaftlich gut dastanden, werden es auch in Zukunft tun. Betriebe, die bereits vor Krisen wirtschaftlich angeschlagen waren, wird es irgendwann nicht mehr geben. Das ist der normale Wirtschaftskreislauf.

**Julian Mayer:** In den letzten Monaten haben wir eine ungeheure Innovationskraft und ein riesiges Durchhaltevermögen bei unseren Mitgliedsbetrieben hier in der Region festgestellt. Probleme sind dafür da, um gelöst zu werden. Angesichts der Herausforderungen möchte wir von der IGK die Hilfe zur Selbsthilfe organisieren und unsere Mitgliedsbetriebe bestmöglich bei der Bewältigung der Probleme unterstützen.





Firmeninterviews

# OPDENHOFF Technologie GmbH

## „Die digitale Transformation ist ein Prozess“



**BVMW: Wofür steht die OPDENHOFF Technologie GmbH?**

**Jürgen Opdenhoff:** *Opdenhoff steht für Effizienz in der Produktion. Dafür entwickeln wir stets neue digitale Technologien und machen die Wertschöpfungsketten unserer Kunden transparent, von der Anlieferung der Rohstoffe bis hin zum fertigen Produkt. Egal ob in der Schüttgut- oder Kunststoffindustrie: Unsere Firma wurde in der Stadt Hennef gegründet, in der die erste vollautomatische Waage entwickelt wurde. Es kommt also nicht von ungefähr, dass wir dem Thema „wiegen“ zugewandt sind. Opdenhoff trägt diesen Entwicklergeist seit je her in sich.*

**BVMW: Die Digitalisierung ist Teil Ihrer Unternehmenskultur. Wie ist Ihnen die digitale Transformation bislang gelungen?**

**Jürgen Opdenhoff:** *Die digitale Transformation und die Optimierung von Arbeitsabläufen ist immer ein Prozess, der an einem bestimmten Punkt angegangen werden muss. In der Regel markiert eine Not den Startpunkt für einen solchen Prozess. Nehmen wir ein Beispiel: Ein Kunde kommt mit einem bestimmten Problem zu uns. Er möchte, dass wir den Austausch der Steuerung an einer seiner Maschinen vornehmen. Sobald wir den Auftrag annehmen, beginnt der Prozess und somit die Umsetzung der Digitalisierung an der Maschine sowie an der Steuerung. In der Vergangenheit habe ich bei unseren Kunden deutlich gemerkt, wie das Vertrauen in die Digitalisierung im Laufe des Prozesses immer stärker wurde.*

*Mein Ansatz ist nach wie vor, dass die Digitalisierung etwas sein muss, von dem unsere Kunden profitieren. Und das schaffen wir nachweislich. Vor diesem Hintergrund kam auch die Idee von OPDPRO.CARE – der ganzheitlichen und nachhaltigen Betreuung unserer Kunden.*

### **BVMW: Was genau ist OPDPRO.CARE?**

**Jürgen Opdenhoff:** Hierbei handelt es sich um ein Produkt von Opdenhoff. Nehmen wir eine Produktionsanlage in der chemischen Industrie als Beispiel, in der verschiedene Rohstoffe gemischt werden, um ein bestimmtes Produkt herzustellen. Diese Anlage verwendet OPDPRO.CARE, um ihren Produktionsprozess zu optimieren. Vor dem Hintergrund der effizienten Ressourcennutzung, der Qualitätskontrolle, der Energieeffizienz sowie der Flexibilität und Skalierbarkeit wird OPDPRO.CARE dafür genutzt. Es überwacht kontinuierlich den Zustand der Anlagenkomponenten wie Pumpen, Ventile und Behälter. Wenn eine Abweichung oder ein Verschleiß erkannt wird, alarmiert das System das Instandhaltungsteam automatisch. Dadurch werden ungeplante Ausfallzeiten minimiert und Ressourcen effizient genutzt. Darüber hinaus sammelt und analysiert OPDPRO.CARE Daten aus verschiedenen Sensoren, um sicherzustellen, dass die Mischung der Rohstoffe den Qualitätsstandards entspricht. Bei Abweichungen kann das System sofort Korrekturmaßnahmen einleiten, um Produktionsfehler zu verhindern und die Produktqualität zu gewährleisten. Zudem wird der Energieverbrauch optimiert und die Integration von neuen Rohstoffen oder Produktrezepturen in den Produktionsprozess ermöglicht. Außerdem zeichnet das System alle Prozessdaten auf und stellt sicher, dass alle relevanten Vorschriften und Compliance-Anforderungen eingehalten werden.

### **BVMW: Wie sehen die Zukunftspläne für die OPDENHOFF Technologie GmbH aus?**

**Jürgen Opdenhoff:** Das Thema Digitalisierung ist natürlich unser wichtigster Zukunftstreiber. Mit OPDPRO.CARE sind wir dahingehend auf einem guten Weg. Allerdings legen wir nicht die Hände in den Schoß und erfreuen uns unserer Erfolge. Wir versuchen uns stets weiterzuentwickeln und die Vernetzung zwischen Mensch und Maschine weiter voranzutreiben. Umso mehr freut es uns, dass wir in diesem Jahr zu den Gewinnern des „Industrie 4.0 Innovation Award“ gehören. Für uns ist dies ein wichtiges Signal, dass unsere Technologie gesehen und wertgeschätzt wird.



## Porsche Zentrum Bensberg

# „Das Porsche Zentrum Bensberg wird zur Destination Porsche“



Mit dem neuen Retail-Konzept ‚Destination Porsche‘ rückt Porsche das Markenerlebnis weiter in den Vordergrund. Das Konzept reagiert auf veränderte Kundenbedürfnisse und schafft Räume der Kommunikation und Inspiration, die durch digitale Anwendungen interaktive Markenerlebnisse schaffen. Bei der Transformation zur Destination Porsche wird das Porsche Zentrum Bensberg in drei Bauabschnitten nach neuer Porsche CI umgebaut. Der erste Bauabschnitt wurde bereits fertiggestellt und das Bestandsgebäude um ca. 1.000 m<sup>2</sup> erweitert.

Mehr als 250 Gäste sind am Sonntag, den 20.08.2023 unserer Einladung zur Teileröffnung gefolgt und haben unter musikalischer Untermalung von Jürgen Bender und kulinarischer Begleitung von Sternekoch Maximilian Lorenz die neuen Bereiche unseres Porsche Zentrums erleben können.

Der **Porscheplatz** ist der erste Touchpoint für alle Fans des Porsche Zentrum Bensberg. Hier können Besucher verweilen, bis ihr Ansprechpartner sie in Empfang nimmt. Auf dem offen gestalteten Porscheplatz sind Kunden eingeladen, sich in angenehmer Atmosphäre über neue Porsche-Produkte und Veranstaltungen zu informieren.

Angeschlossen an den Porscheplatz finden Sie unseren **Porsche Lifestyle Shop** mit saisonal wechselnden Artikeln von Fahrzeugzubehör bis hin zu aktuellen Kollektionen der Bereiche Bekleidung und Accessoires. Hier ist für jeden Fan etwas dabei.

In der neuen **Fitting Lounge** können Kunden ihren Traum-Porsche personalisieren. Eine einzigartige Sammlung von Musterteilen und Originalmaterialien, kombiniert mit modernster Technik, eröffnen eine Welt der Individualisierung und lässt den Kunden Porsche Handwerkskunst auf einer ganz neuen Ebene erleben.



Mit ihrem exklusiven Ambiente und ihrer Lounge-Atmosphäre ist das **Werk 1** der perfekte Treffpunkt für die Porsche Community. Hier finden exklusive Veranstaltungen statt, die über das Produkt hinausgehen und Gleichgesinnte zusammenbringen. In Anlehnung an das bekannte Werk 1 in Stuttgart können die Besucher anhand von historischen Bildern in die Geschichte von Porsche eintauchen. Zusätzliche digitale Inhalte und Bücher animieren zu einem längeren Aufenthalt in unserer Porsche Destination.

Die individuelle Fahrzeugübergabe in einer von zwei **Owner's Collections** lässt den Kunden sein neues Fahrzeug zum ersten Mal erleben. Die flexiblen, dekorativen Schrankelemente und maßgeschneiderten Bildschirminteraktionen sorgen für eine persönliche Note und sprechen den neuen Besitzer direkt an.

Im modern gestalteten **Pausenraum** verleihen einladende Lounge Möbel und angenehm gepolsterte Sessel dem Raum Gemütlichkeit. Bei einer Runde am Kicker und einem gemeinsamen Spiel an der Playstation haben die Mitarbeiter die Möglichkeit, ihre Pause im Team auch aktiv zu gestalten.

Momentan wird das Werkstattgebäude neu gebaut, wodurch eine neue, zusätzliche Gebrauchtwagen- und Klassikausstellung in der ‚Destination Porsche‘ für Kunden mit viel Platz zum Stöbern entsteht.



Firmeninterviews

## SOLARIS and more GmbH

### „Gewinner des ‚Ludwig 2023‘ in der Kategorie Bonner Weltbürger“



Am 19. Juni war die Stadthalle in Troisdorf Treffpunkt für mittelständische Unternehmen aus der Region, die in der Branche als aufstrebende Sterne gelten. SOLARIS and more GmbH, ein auf Solarenergie spezialisiertes Unternehmen, wurde in der Kategorie „Bonner Weltbürger“ ausgezeichnet. „Ludwig 2023 - Bonner Weltbürger“, dieser Preis steht für regionales unternehmerisches Engagement, die Schaffung von Arbeitsplätzen sowie Wachstum. Wir sprachen mit dem Visionär und Geschäftsführer Markus Bolle, um mehr über das Unternehmen, seine Erfolgsstrategien und die Herausforderungen des schnellen Wachstums zu erfahren.

**BVMW: Herzlichen Glückwunsch zum Gewinn des Ludwig-Preises. Wie fühlt sich dieser besondere Moment für Sie und Ihr Team an?**

**Markus Bolle:** Vielen Dank. Es ist eine große Auszeichnung und eine Anerkennung für die harte Arbeit, die unser Team geleistet hat. Wir sehen diesen Preis als Ansporn, unsere Mission fortzusetzen und die Welt ein kleines Stück grüner zu gestalten.

**BVMW: Ich habe gehört, die Laudatio war beeindruckend. Wie empfinden Sie diese hohe Anerkennung?**

**Markus Bolle:** Sie ist ein großer Ansporn für uns. Die Laudatoren, Dagmar Mayer und Thomas Euler, haben wirklich treffende Worte gefunden. Dieser Preis würdigt die harte Arbeit, die unser Team in den vergangenen Jahren geleistet hat.

**BVMW: In nur drei Jahren hat Ihr Unternehmen beeindruckende Zahlen erreicht.**

**Welche neuen Fähigkeiten und Kenntnisse musste die Führungsebene erwerben, um dieses schnelle Wachstum zu meistern?**

**Markus Bolle:** Das schnelle Wachstum brachte natürlich auch Herausforderungen mit sich. Die Geschäftsführung musste lernen, Systeme und Strukturen so zu skalieren, dass sie mit dem Zuwachs an Mitarbeitern und Aufträgen Schritt halten können. Eine offene Fehlerkultur ist uns besonders wichtig, denn Fehler sind Gelegenheiten zum Lernen und zur kontinuierlichen Verbesserung.

**BVMW: Hans Peter Wollseifer, Präsident der Handwerkskammer zu Köln, bezeichnete Ihre Rolle im Bereich der Solarenergie als „richtungsweisend“. Wie interpretieren Sie diese Anerkennung?**

**Markus Bolle:** Es ist eine Auszeichnung, besonders wenn sie von einer so renommierten Institution verliehen wird. Seine Worte bestätigen, dass wir uns in die richtige Richtung bewegen - sowohl wirtschaftlich als auch bei der Schaffung von Arbeitsplätzen im Bereich der erneuerbaren Energien.

**BVMW: Wie hat das schnelle Wachstum die Unternehmenskultur beeinflusst?**

**Markus Bolle:** Unsere Grundwerte und Unternehmenskultur sind weitgehend stabil geblieben. Das Wachstum hat jedoch auch neue Perspektiven und Energien ins Team gebracht. Wir bieten jedem neuen #Solarisierer die Gelegenheit, sich schnell einzuleben und unsere Kultur zu übernehmen.

**BVMW: Das Wachstum muss sicherlich auch Einfluss auf Ihre Kundenbeziehungen gehabt haben. Könnten Sie dazu etwas sagen?**

**Markus Bolle:** Im Jahr 2022 haben wir einen regelrechten Boom in der Photovoltaik-Branche erlebt. Um mit der steigenden Nachfrage Schritt halten zu können, mussten wir unsere Vertriebs- und Servicekapazitäten deutlich ausbauen. Die Herausforderung bestand darin, die Qualität unserer Dienstleistungen trotz der stark gestiegenen Nachfrage aufrechtzuerhalten.

**BVMW: Wie evaluieren Sie den Erfolg der neuen Maßnahmen und Strukturen, die Sie für das zukünftige Wachstum Ihres Unternehmens eingeführt haben?**

**Markus Bolle:** Wir setzen auf ein mehrstufiges Monitoring- und Evaluierungssystem, das sowohl interne Audits als auch Kundenfeedback umfasst. So stellen wir sicher, dass unsere Maßnahmen einen echten Mehrwert schaffen - für das Unternehmen, unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und vor allem für unsere Kunden.

**BVMW: Haben Sie ein abschließendes Wort für die junge Generation von Unternehmern im Bereich der erneuerbaren Energien?**

**Markus Bolle:** Die Energiewende ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit. Wenn Sie für erneuerbare Energien brennen und eine innovative Idee haben, zögern Sie nicht. Durchhaltevermögen und die Fähigkeit zur ständigen Weiterentwicklung sind der Schlüssel zum Erfolg.

SOLARIS and more GmbH ist mit dem ‚Ludwig 2023‘ in der Kategorie ‚Bonner Weltbürger‘ nicht nur ein Leuchtturm für den regionalen Mittelstand, sondern auch ein Vorbild für Unternehmen, die sich für Nachhaltigkeit und erneuerbare Energien engagieren. Der Preis steht für die Anerkennung ihrer bemerkenswerten Leistungen und motiviert für zukünftige Herausforderungen.



# ADAC Travel Management Services Papendick



**ADAC Travel Management Services Papendick**

Hauptgeschäftsstelle:

Auf dem Seidenberg 1 | 53721 Siegburg | T: +49 2241 597 41 00 | [service@reisebuero-papendick.de](mailto:service@reisebuero-papendick.de)

# Ihr Partner für professionelles Travel Management.

## Wir sind da.

1946 als klassisches Reisebüro gegründet, widmen wir uns seit jeher unserer großen Leidenschaft: Geschäftsreisen so effizient und komfortabel wie nur möglich zu gestalten. Dazu agiert unser erfahrenes Team von ADAC Travel Management Services Papendick (TMS) mit Herzblut und Innovationskraft. Mit exzellenten Kenntnissen des Geschäftsreisemarktes und der Geschäftsreisewelt begleiten und unterstützen wir Unternehmen, wie Geschäftsreisende mit individuell zugeschnittenen und kosteneffizienten Angeboten und Lösungen aus einer Hand. Dabei bieten wir unseren Kunden ein hochmodernes System mit dem klaren Fokus auf Innovation, Effizienz und Reisekomfort. Auch wenn sich unser breit aufgestelltes Business Travel Angebot deutschlandweit an mittelständische Unternehmen richtet, haben wir die stetig fortschreitende Globalisierung im Blick und richten daran unser Tun und Handeln aus.

## Egal wohin Geschäftsreisen gehen, unser Leistungsportfolio reist immer mit.

Mit fundiertem Fachwissen, einer hochprofessionellen Arbeitsweise, einer sehr persönlichen Betreuung und viel Empathie unterstützt ADAC TMS Papendick Unternehmen und Reisende vollumfänglich mit einem

360 Grad-Ansatz, der sich über den gesamten Reiseprozess erstreckt. Dazu setzen wir einerseits auf eine Kombination aus innovativer Travel-Management Lösung, Sicherheit, Transparenz und Effizienz der Geschäftsreiseaktivitäten. Andererseits sorgen wir dafür, dass Reisende einfach und bequem unterwegs sind, angenehm reisen und sich um nichts kümmern müssen.



## Ihre Vorteile

- Unsere erfahrenen Reiseexperten sorgen für **Service auf höchstem Niveau**
- Geschäftsreisen **effizient online planen** durch individuell in Ihr System implementierte Online Booking Engines (OBES)
- Professionelles **Profilmanagement**
- **Exklusivraten** und **attraktive Konditionen** aufgrund hoher Einkaufsvolumina
- Individuelle Auswertungen für Ihr Unternehmen durch ein **webbasiertes Reportingsystem**
- Erreichbarkeit bei Fragen und Notfällen durch einen **24-Stunden-Service**
- u. v. m.

*„Ein Prozess muss einfach und dennoch effektiv sein. Daher, möchten wir Ihnen dabei helfen, Ihre Geschäftsreise-Aktivitäten so effizient und komfortabel wie nur möglich abzuwickeln. Dabei setzen wir vor allem auf eine hybride IT-Landschaft, die es uns erlaubt, jederzeit für Sie einsatzbereit zu sein. Denn wir glauben, dass Sie eine individuelle Betreuung und Service auf höchstem Niveau verdienen. Damit diese Voraussetzungen erfüllt werden, muss ein Geschäftsreise-Dienstleister richtig positioniert sein.“*

Werner Papendick, Geschäftsführer

## Ein Auszug aus unserem Mitglieder-Spektrum:

Althoff  
GRANDHOTEL  
SCHLOSS BENSBERG  
Bergisch Gladbach / Köln

 **BWLC**  
Braschoß & Coll.  
Partnerschaft mbB  
Steuerberatungsgesellschaft

**exercon**  
consulting

  
**GILGEN'S**  
BÄCKEREI & KONFITOREI  
HANDWERK SEIT 1880.

**GLOBAL ASSEKURANZ  
VERSICHERUNGSMAKLER GMBH**  


  
**KARIN KOEHLER**  
Unternehmer Drive  
Business Coaching & Consulting  
für langfristig Erfolgreiches Unternehmertum  
[www.karinkoehler.de](http://www.karinkoehler.de)  
[mail@karinkoehler.de](mailto:mail@karinkoehler.de)  
+49 163 6060699

  
**KUCKELBERG**  
MEDIEN

**OPDENHOFF**  
efficiency. now

**Porsche Zentrum Bensberg**

 **QuattroPassi**  
Ristorante • Località • Eventi  
Zur Burg Wissem

  
**REISEBÜRO  
PAPENDICK**

  
**Stadtwerke Troisdorf**

**SOLARIS**  
and more GmbH 

**virral**



„Ein Unternehmen ist nur so gut wie seine Kontakte. Vor diesem Hintergrund ist der BVMW und hier insbesondere seine Beauftragten im Rheinisch-Bergischen Kreis ein Leuchtturm, der den interessierten Netzwerkpartnern durch seine Hilfestellungen den Weg zu erfolgreichen Kooperationen ausleuchtet.“

Dipl. Kfm. Harald Braschoß WPIStb,  
Partner der BWLC Braschoß & Coll. Partnerschaft  
Steuerberatungsgesellschaft



„Für uns steht der BVMW für eine vielfältige Unternehmerrgemeinschaft. Wir schätzen den Blick über den Tellerrand, die exklusiven Vortragsveranstaltungen und den persönlichen Erfahrungsaustausch.“

Geschäftsführer Olaf Liedtke  
exercon consulting



„Der BVMW ist für uns Mittelständler ein verlässlicher Partner, der unsere Interessen in der Politik auf Augenhöhe vertritt.

Dazu schätzen wir den Austausch unter den Mitgliedern in unserer Region wie auch das Wissensangebot sehr.“

Manuela Gilgen – Geschäftsführung  
Gilgen's Bäckerei & Konditorei GmbH & Co. KG



„Wir unterstützen den BVMW aus zweierlei Gründen. Wir fühlen uns als Mittelständler stark vertreten gegenüber der Politik und profitieren zeitgleich vom großen Netzwerk in wichtigen Unternehmensfragen.“

Tobias Keyzers  
Managing Director  
GLOBAL ASSEKURANZ  
Versicherungsmakler GmbH



„Der BVMW bietet durch ein starkes Netzwerk mittelständischer Unternehmen auf allen Ebenen immer wieder einen spannenden Austausch. Unterstützt wird dieser durch die vielfältigen regionalen und deutschlandweiten Veranstaltungen.“

Werner Papendick  
Geschäftsführer Reisebüro Papendick GmbH & Co. KG



„Als Mitglied im BVMW schätzen wir den offenen Austausch zwischen Unternehmen. Dies fördert die Vielfalt und ermöglicht es, die Digitalisierung aus verschiedenen Perspektiven voranzutreiben und Lösungen für aktuelle Herausforderungen zu finden. Unser Ziel ist die effektive Zusammenarbeit in unterschiedlichen Branchen, um gemeinsam erfolgreich zu sein.“

Jürgen Opdenhoff  
Geschäftsführer und Inhaber  
der OPDENHOFF Technologie GmbH



„Wir sind stolz auf die langjährige und freundschaftliche Partnerschaft zwischen dem Porsche Zentrum Bensberg und dem Bundesverband mittelständische Wirtschaft. Zwei starke Partner, die gemeinsam für Exzellenz, Innovation und nachhaltige Werte stehen.“

Roman Konrads  
Geschäftsführer Porsche Zentrum Bensberg



„Die Hospitality – Branche bietet den perfekten Raum für Unternehmertum, Austausch und Innovation. Gemeinsam mit dem BVMW freuen wir uns über unternehmerische Selbstentfaltung aus der Wirtschaft, Politik, Kultur und regionalen Interessen. Ein starkes Netzwerk was verbindet.“

Jörg Stricker  
General Manager  
Althoff Grandhotel Schloss Bensberg



„Als BVMW Mitglied nutzen wir den Austausch mit anderen Unternehmern aus der Region und teilweise auch über die Grenzen hinaus. Auch auf den Veranstaltungen findet neben dem Informationsaustausch auch ein reger Austausch untereinander statt.“

Markus Bolle  
CEO - SOLARIS and more GmbH



„Als lokales Stadtwerk schätzen wir den BVMW als unseren direkten Draht nach Berlin. In Zeiten sich wandelnder politischer Landschaften vertritt er unsere Interessen und Anliegen auf höchster politischer Ebene und wir verfolgen gemeinsam das Ziel, die Energiesysteme zu transformieren. Das Netzwerk ermöglicht uns den Austausch mit Gleichgesinnten und wir profitieren gegenseitig von unseren Erfahrungen, unserem Insiderwissen sowie Know-how. Wir sind gerne Teil dieses dynamischen Verbandes.“

Alexander Eckner  
Bereichsleiter Vertrieb  
Stadtwerke Troisdorf GmbH





## Ein Schulgarten für die Förderschule Rossel

Erneut waren wir, die Förderschule Rossel, auf dem diesjährigen Golf-Cup des BVMW vertreten und durften gemeinsam mit Diana Walther das „19. Loch“ betreuen. Hier konnten die Golfer\*innen bei strahlendem Sonnenschein und bei bester Laune ihr Geschick unter Beweis stellen, mit den Kolleg\*innen der Förderschule ins Gespräch kommen und unsere Schule mit einer Spende unterstützen.

Ein großer Dank geht an Dagmar Mayer für die herzliche Einladung zum Golf-Cup und an alle Teilnehmer\*innen für das große Interesse an unserer Schule und der pädagogischen Arbeit mit den Kindern und nicht zuletzt für die

Spenden, die unser neues Projekt ein Stück voranbringen.

Denn in diesem Jahr haben die Planungen für ein großes Schulprojekt begonnen, das im nächsten Jahr seinen Anfang nimmt: Wir werden auf einem Nahe gelegenen Grundstück einen großen Schulgarten errichten. Ein Schulgarten gibt unseren Schüler\*innen die Möglichkeit, alle ihre Sinne zu entfalten und durch handlungsorientiertes und sinnstiftendes Lernen Arbeitserfahrungen zu sammeln.

Durch die großzügige Spende von 1.250 Euro an unseren Förderverein können wir nun die

ersten Geräte, Material für Hochbeete, Pflanzen etc. kaufen. Es stehen auch noch einige größere Anschaffungen wie ein Gewächshaus an. Für weitere Geld- und auch Sachspenden zum Aufbau unseres Schulgartens sind wir daher sehr dankbar. Für unsere Schüler\*innen wird ein neuer, spannender Lernort, aber auch ein Ort zum Verweilen und Ausruhen entstehen. Danke für Eure Unterstützung!

Wir freuen uns schon darauf, zum nächsten Golf-Cup ein paar Früchte aus unserem Naschgarten mitzubringen



## Kinder sind unsere Zukunft und für sie und weitere Generationen haben wir das Projekt „BVMW Zukunftswald“ ins Leben gerufen.

Eine Idee, die wir in Zusammenarbeit mit der Cube Wood gGmbH in Leverkusen umsetzen. Gemeinsam haben wir eine 20 Hektar große Waldfläche zur Aufforstung des Zukunftswaldes festgelegt. Sie befindet sich in Windeck, Gebiet Pulvermühle Elisenthal. Insgesamt werden dort rund 10.000 Bäume gepflanzt. Geplant sind klimaresiliente Arten wie Esskastanien, Robinien, Roteichen, Kirschen und Douglasien. Die Idee dahinter ist einfach: Unternehmen kaufen Bäume oder reinvestieren ihre THG-Prämie (Treibhausgasminderungs-Prämie) in die Aufforstung unseres Zukunftswaldes. Die Erlöse investieren wir wieder in Bäume und so wird der „Zukunftswald“ immer weiter wachsen. Wir freuen uns, wenn wir Ihr Logo als unterstützendes Unternehmen auf unserer Seite hinterlegen dürfen.

Mit diesem Projekt unterstützen wir auch gleichzeitig mit einem kleinen finanziellen Anteil die Förderschule in Windeck-Rossel, an der Kinder und Jugendliche mit geistiger Behinderung unterrichtet werden.

Hier finden Sie die Flächen, wo die Bäume gepflanzt werden und können sich am Ausbau des Waldes beteiligen. So bereiten viele Menschen den Boden für die Zukunft unserer Kinder und Enkel und tragen Sorge, dass diese Region auch in Zukunft lebenswert bleibt.

Und wenn Sie ein nachhaltiges und sehr zukunftsorientiertes Geschenk suchen, verschenken Sie einen Baum für den „Zukunftswald“.

Dazu erhalten Sie von uns selbstverständlich ein Zertifikat über Ihre Beteiligung am „BVMW Zukunftswald“. Die Urkunde wird auf Ihren persönlichen Namen mit einer Baumregistrierungsnummer ausgestellt.

Wir freuen uns, wenn wir gemeinsam unsere und die Zukunft unserer Kinder in die Hand nehmen und sie durch unser Zutun ein Stück besser und lebenswerter machen.



# Kooperationspartner



**MERCEDES-BENZ**  
Köln • Leverkusen • Aachen • Frechen



**VR Bank eG**  
Bergisch Gladbach-Leverkusen



Bayer/**Gastronomie**



**GLOBAL ASSEKURANZ**  
VERSICHERUNGSMAKLER GMBH



# virral

## 80 BEWERBUNGEN IN 24 STUNDEN!

Eine Pflegeheim-Kette hatte mit Fachkräftemangel an seinen 18 Standorten zu kämpfen. Außerdem wollten sie mit dem "verstaubten" Image von Pflegeheimen aufräumen. Wir haben einen TikTok Kanal mit echten Bewohnern und Pflegern ins Leben gerufen.

**444 K**  
FOLLOWER

**> 90 M**  
AUFRUFE

**1.8 M**  
Ø PRO VIDEO

**PRESSE**  
SAT1, WDR, MDR UVM.

**Virral** ist Ihr Partner für erfolgreiches  
Video-Marketing auf Social Media!

[virral.de](https://virral.de)



Für die  
Arbeitswelt  
von morgen.



Bild: AdobeStock

Unser Ziel: Gesunde Mitarbeitende in einem gesunden Unternehmen.  
Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten.

Beste Grüße, Markus Schreier

**Meine Kontaktdaten:**

Markus Schreier	Telefon	0214 32296 1080
Horst-Henning-Platz 1	Mobil	0172 7470151
51373 Leverkusen	E-Mail	Markus.Schreier@pronovabkk.de

[pronovabkk.de](https://www.pronovabkk.de)



Pronova  
BKK





**Bereit.**

**Für Ihre Geschäftsideen,  
Pläne und Projekte.**

**Morgen  
kann kommen.**

**Wir machen den Weg frei.**

Sie möchten mit Ihrem Unternehmen hohe Ziele erreichen? Lassen Sie uns anfangen! Vereinbaren Sie jetzt einen Termin für eine Genossenschaftliche Beratung. Wir freuen uns auf Sie!

[www.vrbankgl.de](http://www.vrbankgl.de)

 **VR Bank eG**

Bergisch Gladbach-Leverkusen